

„DIE PRESSE“ ALS E-PAPER.



18.01.2011 14:44 | Meine Presse Merkliste 0

Login Neu registrieren

Politik Wirtschaft Panorama Kultur Tech Sport Leben **Bildung** Wissenschaft Gesundheit Recht Spectrum Meinung

Nachrichtenüberblick

Tirol: Med-Uni fordert 180 Millionen Euro vom Land

15.11.2010 | 12:23 | (DiePresse.com)

Problem ist der klinische Mehraufwand, der daraus entsteht, dass die Innsbrucker Landesklinik gleichzeitig Uniklinik ist. Die Uni habe in den letzten Jahren zuviel ans Land gezahlt.



Bild vergrößern

AUS DEM ARCHIV:

Niederösterreich baut private Medizin-Uni (14.01.2011)

Lage an Tiroler Privat-Uni spitzt sich zu (26.09.2010)

Doktorat verboten: Tiroler Privat-Uni in Turbulenzen (19.09.2010)

Medizin-Uni Innsbruck: Rektor soll abgesetzt werden (19.08.2008)

Hochschule: Elfte Privatuni in Österreich akkreditiert (12.10.2007)

Medizin-Unis kämpfen um Geld für Ärzte (11.05.2006)

Medizin-Uni Wien: In Wien letzter Studienplatz weg (19.07.2005)

Die Medizinische Universität Innsbruck hat der Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH (Tilak), die dem Land Tirol gehört, einen Betrag in Höhe von 183,4 Mio. Euro in Rechnung gestellt. Die Summe stamme aus einer Überbezahlung des klinischen Mehraufwands zwischen 2007 und 2009.

Der "klinische Mehraufwand" entsteht in Landeskrankenanstalten, die zugleich Unikliniken sind und deswegen auch universitäre Forschung und Lehre betreiben. Dafür gab es vom Bund aufgrund mehrerer Vereinbarungen, laut Verfassungsgericht zum Teil aus den 50er Jahren, finanziellen Ersatz.

Die Uni räumt dem Land in einem eingeschriebenen Brief eine Frist bis 24. November ein, ansonsten wird geklagt, berichtete die **"Tiroler Tageszeitung"** (Montagsausgabe). Beim Land betrachtet man die Vorgehensweise als "unfreundlichen Akt". Rektor Herber Lochs hofft unterdessen auf eine außergerichtliche Einigung.

Land will Geld vom Bund

Das Land Tirol will den "klinischen Mehraufwand" wiederum vom Bund abgegolten haben und reichte deshalb Klage beim Höchstgericht ein. Der Verfassungsgerichtshof will in seiner laufenden Herbstsession darüber entscheiden. Ein Urteil wird im Dezember erwartet.

Das das Land Tirol bringt nun vor, dass der Bund seit dem Jahr 2007 die Zahlungen für den klinischen Mehraufwand unzulässigerweise reduziert habe: Alleine für 2007 seien 13,7 Mio. Euro zu wenig überwiesen worden. Der Bund wiederum verweist auf neue Rahmenbedingungen, allen voran das neue Universitätsgesetz 2002, das 2007 in Kraft trat, und sieht daher die ursprünglichen Zahlungsvereinbarungen als obsolet an.

(APA)

Online Casino



Spielen Sie jetzt im online Casino & erhalten Sie bis zu € 200,- Bonus auf die 1. Einzahlung!

Singles online treffen



Jetzt anmelden & sofort losflirten: Einfach, unkompliziert & seriös!

Wien Shopping & Kultur!



Jetzt Kurzurlaub in Wien genießen und 44 % Ermäßigung im NH-Hotel Belvedere sichern.

Als Gast kommentieren

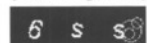
...oder einloggen um als registrierter Benutzer zu kommentieren (Vorteile dieser Variante)

Gastname*

Überschrift*

Ihr Kommentar

Sicherheitscode (Was bringt das?)*



Schwer lesbar? Neuen Code generieren